

30.09.2025 - 11:22 Uhr

Bundesplatz wird zum Escape Room – Politik spielt gegen den Hunger



Am 9. Oktober 2025 verwandelt sich der Bundesplatz in Bern in einen Escape Room: Zwei Teams mit Politiker:innen, Expert:innen und Kulturschaffenden treten im mobilen Escape Room gegeneinander an und kämpfen vor Publikum gegen die globale Hungerkrise – spielerisch, aber mit ernstem Hintergrund. Moderiert und live kommentiert vom Slam-Poeten Kilian Ziegler.

Weltweit litten 2024 rund 673 Millionen Menschen an chronischem Hunger – obwohl genug Nahrung für alle vorhanden wäre. Das zeigt der aktuelle UNO-Bericht State of Food Security and Nutrition in the World (SOFI 2025). Hunger ist menschengemacht: ausgelaugte Böden, schwindende Wasserressourcen, Verlust von Saatgutvielfalt und die Klimakrise verschärfen das Problem.

Um das sichtbar zu machen, bringen **SWISSAID**, **Fastenaktion**, **Vétérinaires Sans Frontières Suisse (VSF-Suisse)**, **Vivamos**, **Aqua Alimentaria** und **Skat Foundation** gemeinsam mit dem Netzwerk **Agroecology Works!** den mobilen Escape Room «Escape Hunger» in die Schweizer Städte.

Spiel gegen die Krise - live kommentiert

Am **Donnerstag, 9. Oktober 2025**, verwandelt sich der Platz vor dem Bundeshaus in eine Spielarena: Zwei gemischte Teams steigen in den Container und versuchen unter Zeitdruck knifflige Rätsel zu lösen – beobachtet vom Publikum und kommentiert wie ein sportlicher Wettkampf. Mit dabei sind Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur und Praxis – ein breites Spektrum, das die Vielschichtigkeit der Debatte sichtbar macht. Besonders spannend: Vertreter:innen verschiedener Parteien wagen sich gemeinsam ins Spiel.

So stellen sich die Nationalrätinnen **Priska Wismer-Felder (Mitte)**, **Christine Badertscher (Grüne)**, Ständerätin **Franziska Roth (SP)** gemeinsam mit **SVP-Nationalrat Alois Huber** den kniffligen Aufgaben. Mit seiner scharfzüngigen und humorvollen Moderation sorgt **Kilian Ziegler** dafür, dass das Publikum nicht nur mitfiebert, sondern auch zum Nachdenken angeregt wird.

Stimmen zum Event

«Hunger ist kein Naturgesetz», sagt Markus Allemann, Direktor von SWISSAID. «Mit agrarökologischen Methoden können wir Böden regenerieren, Ernten sichern und Menschen eine Zukunft geben. «Escape Hunger» zeigt, dass es Auswege gibt – wenn Politik und Gesellschaft handeln.»

Auch Flurina Doppler von Agroecology Works! betont die Verantwortung der Schweiz: «Unser Konsum und unsere Agrarpolitik haben globale Auswirkungen. Mit «Escape Hunger» wollen wir zeigen, dass gerechte Ernährungssysteme möglich sind – hier und weltweit.»

Hintergrund

Nach dem Auftakt auf dem Bundesplatz tourt der Container weiter zur Berner Fachschule ins Marzili, nach Basel, Luzern und Zürich. Die Aktion ist Teil der Tage der Agrarökologie rund um den Welternährungstag am 16. Oktober 2025.

Hintergrundmaterial: [Escape Hunger - Globale Ernährungskrise](#)

Eckdaten für Medien

Wann: Donnerstag, 9. Oktober 2025, 17.00 – 19.00 Uhr

Wo: Bundesplatz Bern (Container vor dem Bundeshaus)

Was: Eröffnung Escape Hunger mit Politik, Wissenschaft, Kultur

Moderation: Kilian Ziegler, Slam-Poet

Fotomaterial: Ab 20.00 Uhr über Keystone verfügbar

Medienkontakt: Christian Heuss, 078 675 22 07, heuss@sufosec.ch

Teilnehmende im Escape Game

Politik

Franziska Roth, Nationalrätin (SP)

Priska Wismer-Felder, Nationalrätin (Mitte)

Alois Huber, Nationalrat (SVP)

Christine Badertscher, Nationalrätin (Grüne)

Wissenschaft & Kultur

Bettina Scherrer, CDE Universität Bern

Martin Huggenberger, Weltacker Bern

Linard Bardill, Liedermacher & Autor

Awraris Girma, Restaurant Injera Bern

Tournee-Daten 2025

- 10./11.10., Bern – Brückenstrasse 73 (Partner: Berner Fachhochschule BFH)
- 13./14.10., Basel – Rheinbord Kaserne (Partner: terres des hommes schweiz & Ernährungsforum Basel)
- 16.10., Luzern – Mühlenplatz (Partner: Fastenaktion)
- 31.10./1.11., Zürich-Oerlikon – Halle 550 (Partner: REFINE Festival & HEKS)

Thaïs In der Smitten

SWISSAID - Medien und Kampagnen

Tel. + 41 (0)77 408 27 65

th.indersmitten@swissaid.ch

www.swissaid.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100072962/100935603> abgerufen werden.